

Modellprojekt Naturschutzberatung in Brandenburg

Zukunftsdialog Ökolandbau – Schwerpunkt Biodiversität
06.10.2022 Gut Kienberg

Inhalt:

1. Projektinhalte und -ergebnisse
2. Ausgewählte Evaluationsergebnisse zur Beratung
3. (Überlegungen zu zukünftiger Struktur und Vernetzung)



Projektrahmen und -ziele

- Laufzeit: 12/2018 bis 12/2022
- Berater*innen in den Regionen erproben, evaluieren und entwickeln gemeinsam mit den Höfen und dem Projektteam das im Projekt konzipierte Naturschutzberatungsmodell für die Landwirtschaft.
- Naturschutz-Berater*innen in BB werden fortlaufend qualifiziert.
- Fünf Demonstrationsbetriebe Naturschutz vermitteln Wissen und Erfahrungen und stehen Interessierten für Besuche offen.
- 13 Berater*innen bieten in 5 Modellregionen Naturschutzberatung für die Landwirtschaft innerhalb und außerhalb von Schutzgebieten- konventionell und ökologisch. Und das vernetzt mit den zuständigen Behörden (LW-Ämter, UNB, Schutzgebiets-verwaltungen, u.a.)

Kooperationspartner

- Landesamt für Umwelt, DVL, Landwirtschafts- und Demonstrationsbetriebe als Kooperationspartner, freie Naturschutzberater, u.a....

Arbeitspakete des Projektes

AP 1 Projektkoordination und Vernetzung

AP 2 Vorstudie

AP 3 Beratungskonzept

AP 4 Demonstrationsbetriebe

AP 5 Umsetzung und Evaluierung des Beratungskonzeptes

AP 6 Kompetenzen und Qualifizierung

AP 7 Politikempfehlungen und Verstetigung

AP 8 Öffentlichkeitsarbeit

Das Modellprojekt Naturschutzberatung (Stand 05.10.2022):

- Ca. 35 Gespräche zu Konzept Naturschutzberatung in Brandenburg und anderen Bundesländern
- Workshops zur Erstellung und Zwischenevaluation des Beratungskonzepts, Projektbeiratstreffen
- 13 Berater*innen wurden beauftragt (5 Beratungsregionen landesweit)
- 91 abgerechnete Beratungen auf bisher 66 Betrieben (einzelbetrieblich und in der Gruppe)
- Quartalsweise Videokonferenzen mit Berater*innen des Projektes & offener Austausch
- Fortbildungen für Naturschutz-Berater*innen (1 – 3 tägig, gesamt 12 Tage)
- 9 Feldtage auf 5 Demonstrationsbetrieben für Naturschutz
- Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Webseite: www.naturschutzberatung-brandenburg.de , Pressemitteilungen)
- Bericht zur Vorstudie, Kompetenzschlüssel Naturschutzberater*in, Broschüre Ackerwildkrautschutz, u.a.

Beratungsregionen (im Projekt)

Land Brandenburg
Regionen im Überblick



Ansprechpartner*innen:

Region Prignitz -Oberhavel:

Krista Dziewiaty, Arne Bilau, Katharina Possitt, Frank Gottwald (Ökoring im Norden e.V.)

Region Uckermark-Barnim:

Beate Hallau (Landwirtschaftliche Unternehmensberatung Beate Hallau)

Region Oderland-Spree:

Jan Hanisch, Heidi Lehmann, Johannes Hofstätter (Agrar-Landschaft)

Region Lausitz- Spreewald:

Gregor Kablitz, Elisa Lüth, Vera Strüber, (Myotis GmbH)

Region Havelland-Fläming:

Ingo Lehmann (Naturschutzgutachten Merops)

Stand der Beratungen im Projekt

Insgesamt waren bzw. sind **66** Betriebe in der Beratung des Projektes, davon **50** Betriebe in der einzelbetrieblichen Beratung und **16 weitere** über die Gruppenberatung.

Leistung	Anzahl Beratungen
L2 Erstinformation zu Naturschutz (1-3 Akh)	26
L3 Einzelflächenbezogene/Maßnahmen-bezogene Beratung (8-10 Akh)	30
L4 Fokus Naturtag (gesamtbetriebliche Einstiegsberatung) (16 bis 20 Akh)	13
L5 Folgeberatung (8-10 Akh)	7
L6 Mehrjährige gesamtbetriebliche Beratung mit Fachplan (max. 100 Akh)	12
Summe einzelbetriebliche Beratungen (auf 50 Betrieben)	88
<i>Gruppenberatungen (mit jeweils ca. 10 Betrieben)</i>	<i>3</i>



Evaluation aus Sicht der Landwirt*innen

Wie hat Ihnen die Beratung grundsätzlich gefallen?

- Guter Austausch, nett & freundlich, positive & **zielführende Kommunikation**, offen, kompetent, zuverlässig, Kompromissbereitschaft
- Wissenszugewinn, gute Hinweise/ viele Informationen bekommen; Flächen aus naturschutzfachlicher Perspektive betrachtet
- v.a. **Flächenbegehungen** haben gut gefallen
- neutrale Person, die die Kommunikation mit den Ämtern übernimmt



06.10.2022

Was hätte Ihnen die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen erleichtert?

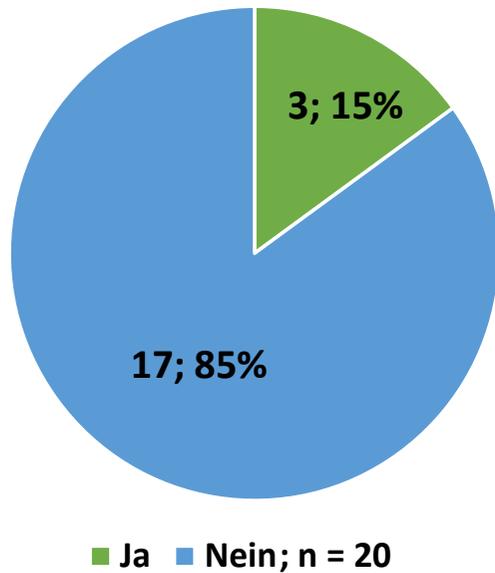
- Mehr Kontakt zur der Beratungskraft
- (mehr) **passende Förderinstrumente**
- (mehr) Fortbildungsangebote zu Naturschutzthemen
- Maßnahmenkatalog
- Mehr kleinere Maßnahmen
- Unterstützung bei der Beantragung/ bei der Umsetzung

Welche Aspekte haben gefehlt?

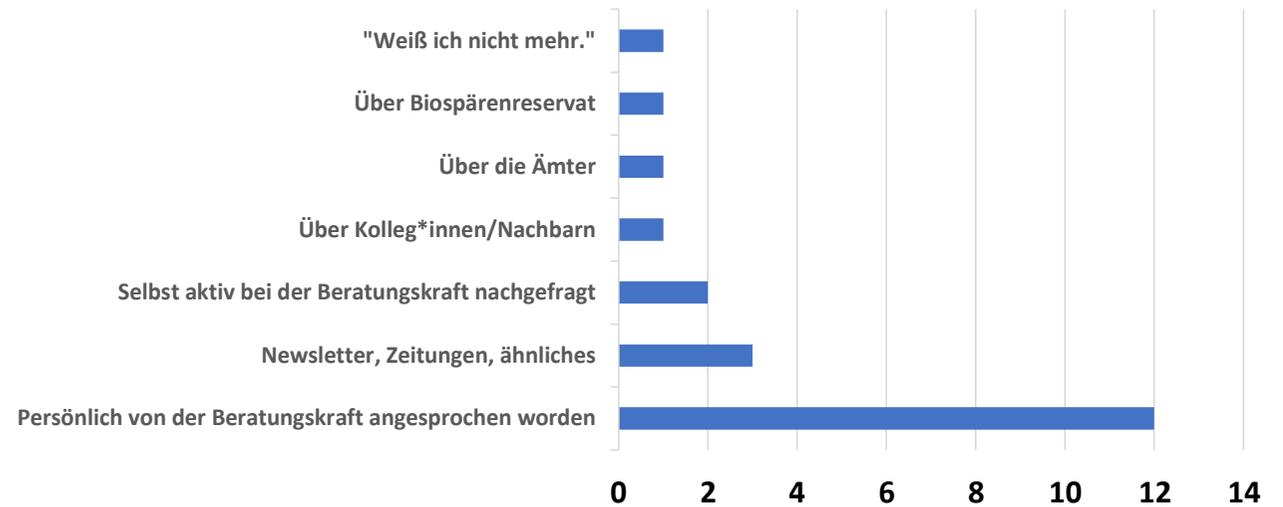
- Konkrete **nächste Schritte**/ Wie weiter machen?/ kontinuierliche Begleitung durch die Beratungskraft
- **Vernetzung** mit anderen Betrieben (gemeinsame Begehungen)/ mit Naturschutzverbänden
- Evaluierung der Maßnahmen auf Erfolg
- Generell mehr Informationen zur Naturschutzberatung (mehr auf Angebot aufmerksam machen)

Bekanntheit von Naturschutzberatung

Ist Ihnen die aktuelle Beratungsrichtlinie zur geförderten Beratung bekannt?



Wie sind Sie auf das Beratungsangebot des Modellprojektes aufmerksam geworden?



Leistung 3 – Einzelflächen-/maßnahmenbezogene Beratung

In der Beratung besprochene Themen:

Artenschutz:

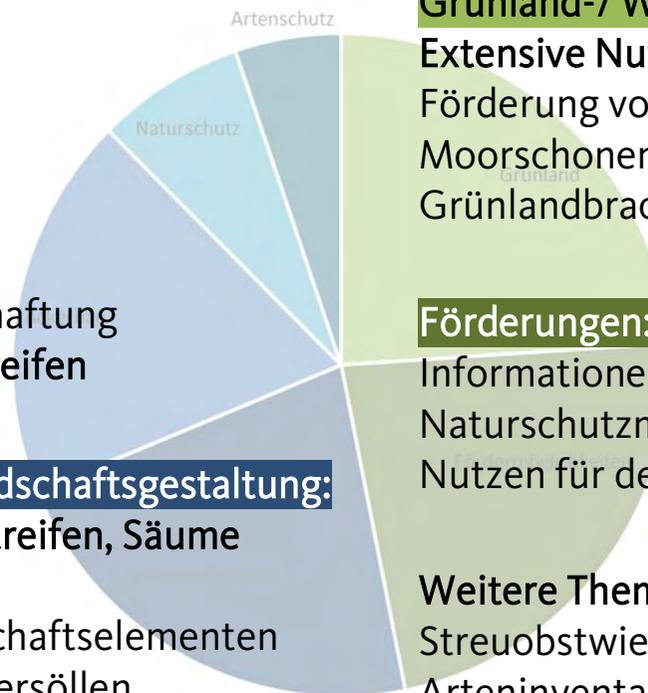
Artenschutz allgemein

Ackerbau:

Extensivierte Bewirtschaftung
Blüh- und Ackerrandstreifen

Strukturelemente/ Landschaftsgestaltung:

Randbiotope, (Blüh-) Streifen, Säume
Heckenpflanzungen
Aufwertung von Landschaftselementen
Renaturierung von Ackersöllen



06.10.2022

Was wurde aus der Beratung mitgenommen...

"Naturschutzberatung...



... ist total interessant und bereichernd und lehrreich für Betrieb und Flächen."

... ist eine Hilfestellung in der Betriebsführung."

... hat meine Verbundenheit zum Betrieb und mein Verantwortungsgefühl der Flächen gestärkt."

... hat mir die notwendige fachliche Begleitung in der Maßnahmenumsetzung gewährleistet."

...und wie kann die Beratung zukünftig aussehen?

- > 19 von 20 befragten Betrieben wollen eine Naturschutzberatung auch zukünftig in Anspruch nehmen und empfehlen diese ihren Kollegen
- > 19 von 20 befragten Betriebe denken, dass eine Naturschutzberatung in Zukunft wichtiger wird für landw. Betriebe
- > fast die Hälfte (9 von 20) aller befragter Betriebe denkt, dass eine Beratung von spezifischen Naturschutzmaßnahmen verpflichtend sein sollte, um diese finanziell gefördert zu bekommen.

Arbeitspakete des Projektes

AP 1 Projektkoordination und Vernetzung

AP 2 Vorstudie

AP 3 Beratungskonzept

AP 4 Demonstrationsbetriebe

AP 5 Umsetzung und Evaluierung des Beratungskonzeptes

AP 6 Kompetenzen und Qualifizierung

AP 7 Politikempfehlungen und Verstetigung

AP 8 Öffentlichkeitsarbeit



Foto: Projektbeirat 25.03.2022

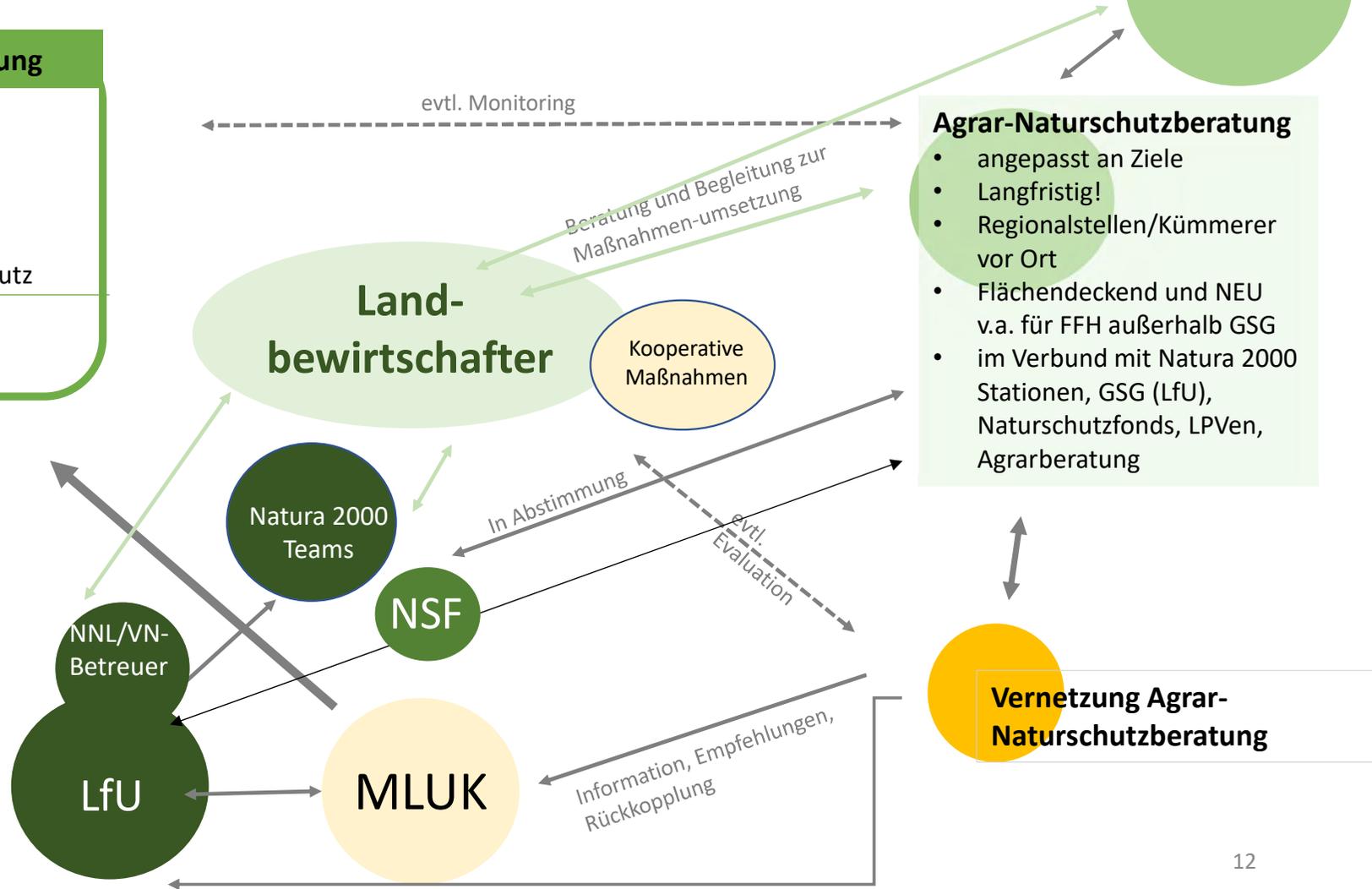
Synergie durch Vernetzung

Ziel ist eine flächendeckende, ziel- und ergebnisorientierten, naturschutzfachliche Aufwertung von Flächen

Agrar und ÖLB-Beratung

Maßnahmenkoffer für Zielerreichung

- ✓ an **Ziele** angepasst
- ✓ Keine Gießkanne, Einbeziehung Erfolgs/Wirkung
- ✓ verpflichtende Beratung/Top-up Beratung?
- ✓ Ausrichtung auf Biodiv + Artenschutz
 - *Neu! Natura 2000 Teams*
 - *NEU! kollektive Maßnahmen*

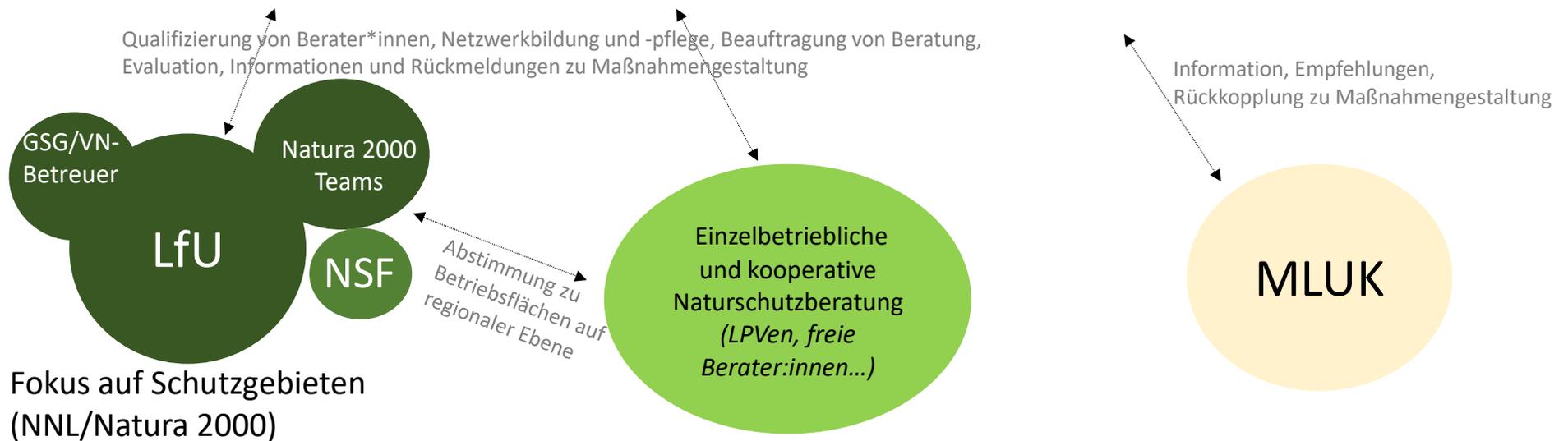


Wo
angesiedelt?

Vernetzung der Agrar-Naturschutzberatung

Aufgaben einer landesweiten Vernetzungsstelle:

- (1) Vernetzung der Berater*innen und aller landesweiten Stakeholder
- (2) Monitoring/Evaluation/Konzeptionelle Weiterentwicklung
- (3) Entwicklung von Beratungsmaterialien /Zugang zu landesweiten Daten (Maßnahmenkatalog, Förderung, ...)
- (4) Qualifizierung/Weiterbildung von Naturschutzberater*innen
- (5) Qualifizierung Agrarberatung für naturschutzfachliche Einstiegsberatung
- (6) Demonstrationsbetriebe/ Leitbetriebe (Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit)
- (7) Öffentlichkeitsarbeit



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
www.naturschutzberatung-brandenburg.de



Zusatzmaterial

Beispielhafte Inhalte der Agrar- Naturschutzberatung

- Blühflächen und -streifen, Ackerrandstreifen
- Biodiversitätsförderung durch Greening, Agrarumweltmaßnahmen, Kompensation, Vertragsnaturschutz
- Grünland: Mahdverfahren (spät/früh/Streifenmahd), extensive und feuchte Grünlandnutzung, artenreiche Neuansaat
- Schutz von Kleingewässern (Söllen) und Gewässerrandstreifen
- Anlage von Hecken und Wildkraut-Säumen
- Einzelartenschutz: u.a. Wiesen- und Bodenbrüter, Greifvögel, Amphibien, Insekten
- Naturschutz auf der Hofstelle: Lesehaufen, Nistkästen, Dachbegrünung



Agrarberatungsförderrichtlinie - Schwerpunkte

Nr	Beratungsschwerpunkt	Nr	Beratungsschwerpunkt
1	Diversifizierung (80%)	12	Energieeffizienz
2	Diversifizierung (wirtschaftlich + öko/Klima) (100%)	13	Greeningverpflichtungen
3	Landwirtschaft und Gartenbau – wirtschaftliche Aspekte (80%)	14	Junglandwirte/-gärtner*innen
4	Landwirtschaft und Gartenbau, (wirtschaftlich + öko/klima) (100%),	15	Nachhaltigkeitssysteme/Umweltmanagementsysteme
5	Tierschutz, Tierhaltung, Tierzucht, Tiergesundheit - Antibiotikaeinsatz	16	Optimierung – ökologische Landwirtschaft
6	Tierschutz, Tierhaltung, Tierzucht, Tiergesundheit	17	Umstellung - ökologische Landwirtschaft
7	Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	18	Gewässerrandstreifen
8	Biodiversität	19	Nutzung Überschwemmungsgebiete/Hochwasser-Risikogebiete
9	Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an seine Folgen sowie nachhaltige Anbauverfahren	20	Gewässer- und Moorschutz
10	Emissionsminderung in der Tierhaltung	21	Nährstoff- und Pflanzenschutzmitteleinträge in Gewässer
11	Nährstoffkreisläufe/Stoffströme	22	Sozioökonomie